

Silviu Neguț
Carmen-Camelia Rădulescu
Ionuț Popa



Geographie

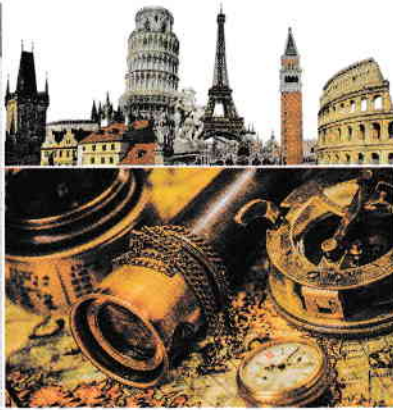
6. Klasse



Leerneinheit	Seite	Lektionen
	3	Vorwort
	4	Vorstellung des Lehrbuchs
1. Einheit Die Entdeckung der Welt, in der wir leben	10	Anhaltspunkte der Entdeckung der Welt – von den Großen Geographischen Entdeckungen bis heute
	14	Kontinente und Länder – kartographische Darstellungen. Die politische Weltkarte
	20	Übungen zur Einschätzung von Entfernungen und von Flächen auf klassischen und/oder digitalen kartographischen Hilfsmitteln
	21	Wiederholung und Selbstbewertung
	22	Test
2. Einheit Die Anthroposphäre – der Mensch und die menschlichen Tätigkeiten	26	Die Weltbevölkerung: die Entwicklung der Bevölkerungszahl, die natürliche Dynamik und die territoriale Mobilität, die geographische Verbreitung, die Vielfalt der Menschen
	30	Die menschlichen Siedlungen – Siedlungsformen und territoriale Unterschiede
	34	Die natürlichen Ressourcen und ihre Verwertung
	36	Die Wirtschaftszweige: die Landwirtschaft, die Industrie, die Dienstleistungen
	40	Die Auswirkungen der menschlichen Tätigkeiten auf die Umwelt und die Lebensqualität
	42	Die Analyse und die Interpretation der demographischen und der Siedlungsmerkmale der lokalen und der näheren Umgebung. Lokale Herausforderungen in einem globalen Kontext
	44	Reiserouten nach Interessenbereichen. Touristische Gebiete
	45	Wiederholung und Selbstbewertung
	46	Test
3. Einheit Europa. Geographische Identität	50	Die natürliche Umwelt als Grundlage für die menschliche Besiedlung
	50	Die geographische Lage. Die Küsten: Buchten, Inseln, Halbinseln und Meerengen
	52	Das Relief – allgemeine Merkmale und Haupteinheiten
	56	Das Gewässernetz
	60	Klimatische und biogeographische Unterschiede
	63	Wiederholung und Selbstbewertung
	64	Menschen und Orte
	64	Die politische Karte Europas – Staaten und Regionen
	68	Die Bevölkerung Europas (Entwicklung, Dynamik, Verbreitung, Elemente der Vielfalt)
	72	Große europäische Städte
	74	Die Wirtschaft
	74	Die natürlichen Ressourcen und ihre Verwertung
	76	Die Wirtschaftszweige: die Landwirtschaft, die Industrie, die Dienstleistungen
	80	Die Europäische Union
	80	Die Europäische Union – allgemeine Merkmale
	83	Wiederholung und Selbstbewertung
	84	Geographische Charakterisierung einiger Staaten (mindestens ein Staat aus jeder Region)
	84	Mitteleuropa: Deutschland, Schweiz, Österreich, Polen, Ungarn, Republik Moldau
	92	Südeuropa: Spanien, Italien, Griechenland, Bulgarien, Serbien
	100	Westeuropa: Frankreich, Vereinigtes Königreich, Belgien, Niederlande und Luxemburg
	106	Nordeuropa: Schweden, Norwegen, Finnland, Dänemark
	112	Osteuropa: Ukraine, Russische Föderation
	116	Test
4. Einheit Europa in der Gegenwart	120	Europäische kulturelle und menschliche Werte
	122	Lebensqualität in Europa
124		Schlusstest
126		Verzeichnis geographischer Fachbegriffe

Spezifische Kompetenzen

1.1, 2.1, 2.2, 2.3,
3.2, 4.1



1.1, 1.2, 2.1, 2.2,
2.3, 3.1, 3.2, 3.3,
3.4, 4.1, 4.2, 4.3



1.1, 1.2, 2.1, 2.2,
2.3, 3.1, 3.2, 3.3,
3.4, 4.1, 4.2, 4.3



1.1, 1.2, 2.1, 2.2,
2.3, 3.1, 3.2, 3.3,
3.4, 4.1, 4.2, 4.3



1.1, 1.2, 2.1, 2.2,
2.3, 3.1, 3.2, 3.3,
3.4, 4.1, 4.2, 4.3



1.1, 1.2, 2.1, 2.2,
2.3, 3.1, 3.2, 3.3,
3.4, 4.1, 4.2, 4.3



1.1, 1.2, 2.1, 2.2,
2.3, 3.1, 3.2, 3.3,
3.4, 4.1, 4.2, 4.3



1.2, 2.3, 3.3, 3.4,
4.1, 4.3



Allgemeine Kompetenzen

1. Darstellen der geographischen Wirklichkeit unter Verwendung spezifischer Mittel und der Fachsprache
2. Inbezugsetzen der räumlichen und zeitlichen geographischen Wirklichkeit zu den kartographischen Darstellungen
3. Studieren des geographischen Raumes unter Herstellung von Verbindungen zu Kenntnissen aus anderen Schulfächern
4. Ausarbeiten eines Untersuchungsansatzes aus der Perspektive des lebenslangen Lernens und für das Alltagsleben

Spezifische Kompetenzen

- 1.1 Den Sinn der geographischen Fachbegriffe mit eigenen Worten wiedergeben
- 1.2 Beschreiben der Beziehungen zwischen den geographischen Elementen und Erscheinungen unter Verwendung von Fachbegriffen
- 2.1 Bestimmen der Lage der geographischen Elemente auf kartographischen Darstellungen
- 2.2 Räumliches und/oder chronologisches Anordnen der geographischen Elemente, Erscheinungen und Vorgänge nach bestimmten Kriterien
- 2.3 Verwenden der von kartographischen und graphischen Hilfsmitteln sowie anderen Anschauungsmaterialien gebotenen Informationen in unterschiedlichen Kontexten/Situationen
- 3.1 Verwenden der Informationen geographischen Inhalts, die anhand der IKT/GIS-Instrumente und der Elemente aus der Mathematik und der Wissenschaften erhalten werden
- 3.2 Vorstellen der Merkmale der geographischen Elemente, Erscheinungen und Vorgänge unter Verwendung der IKT/GIS-Instrumente
- 3.3 Darstellen der natürlichen, menschlichen und kulturellen Vielfalt mithilfe interdisziplinärer Korrelationen
- 3.4 Beschreiben des lokalen, nationalen, europäischen und weltweiten Natur- und Kulturerbes unter Verwendung unterschiedlicher Quellen
- 4.1 Aufstellen eines geleiteten Untersuchungsansatzes
- 4.2 Charakterisieren der Elemente, Erscheinungen und Vorgänge nach einem bestimmten Algorithmus
- 4.3 Vergleichen der Elemente, Erscheinungen und Vorgänge nach geographischen Merkmalen



E1

Die Entdeckung der Welt,
in der wir leben

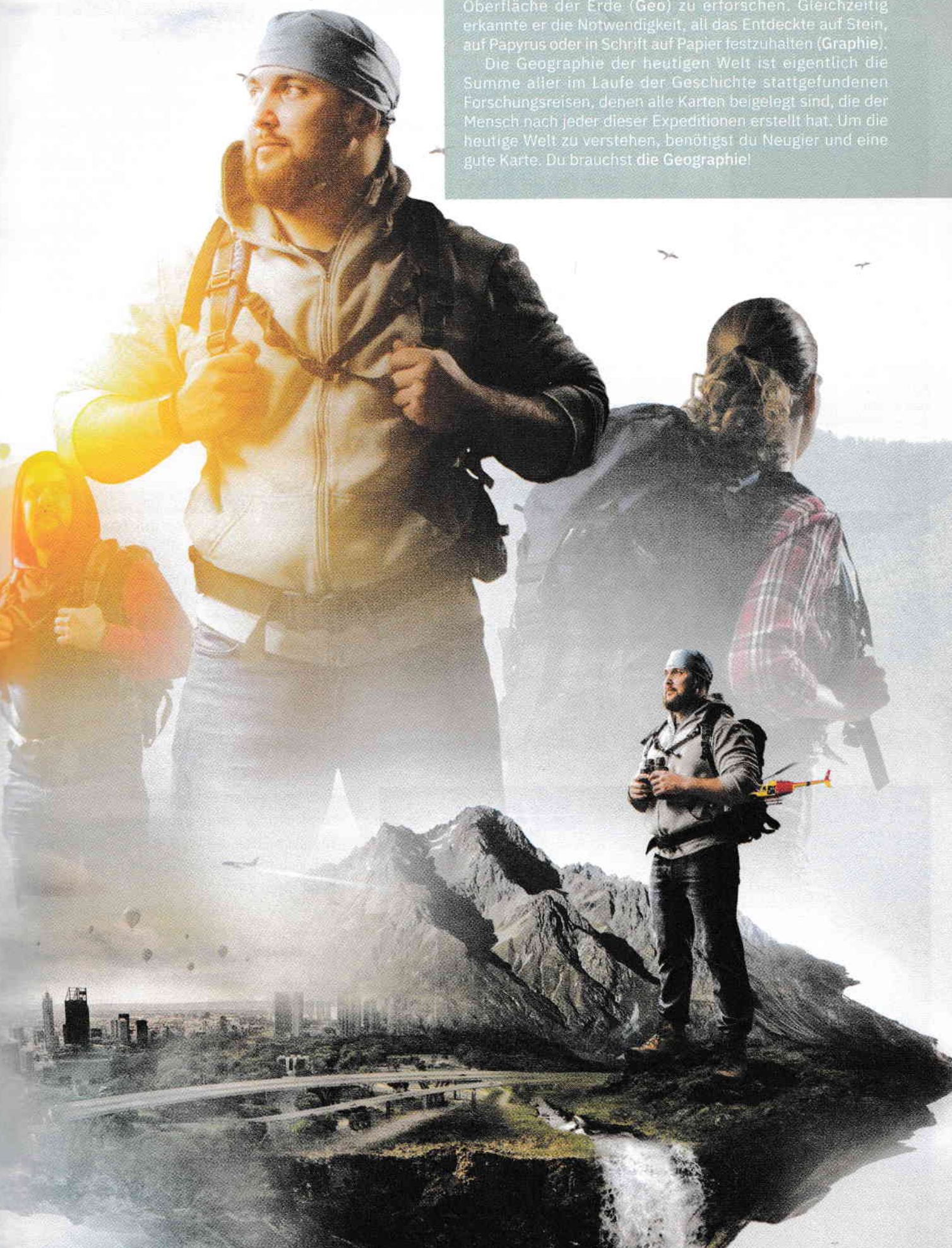
1. Lektion	10	Anhaltspunkte der Entdeckung der Welt – von den Großen Geographischen Entdeckungen bis heute
2. Lektion	14	Kontinente und Länder – kartographische Darstellungen. Die politische Weltkarte
Praktische Anwendung	20	Übungen zur Einschätzung von Entfernungen und von Flächen auf klassischen und/oder digitalen kartographischen Hilfsmitteln
Wiederholung und Selbstbewertung	21	
Test	22	

LIBRIS

We know
books

Anfangs versuchte der Mensch, von Neugier getrieben, die seinen Lebensraum umgebenden Gebiete zu erforschen. Danach begab er sich auf die Suche nach reicheren Nahrungsquellen. Später trachtete er danach, die ganze Oberfläche der Erde (Geo) zu erforschen. Gleichzeitig erkannte er die Notwendigkeit, all das Entdeckte auf Stein, auf Papyrus oder in Schrift auf Papier festzuhalten (Graphie).

Die Geographie der heutigen Welt ist eigentlich die Summe aller im Laufe der Geschichte stattgefundenen Forschungsreisen, denen alle Karten beigelegt sind, die der Mensch nach jeder dieser Expeditionen erstellt hat. Um die heutige Welt zu verstehen, benötigst du Neugier und eine gute Karte. Du brauchst die Geographie!



Anhaltspunkte der Entdeckung der Welt – von den Großen Geographischen Entdeckungen bis heute

Ich erkunde



Strabon (64 oder 63 v. Chr. – 23 oder 24 n. Chr.) bereiste Europa, Afrika und Kleinasien. Seine fast vollständig erhaltene *Geographie* enthält Beschreibungen (des Reliefs, des Klimas und der Hydrographie) der von ihm besichtigten Orte, desgleichen Berichte über die Völker, denen er begegnet ist, und ihre Sitten.

Tausende von Jahren beschränkte sich die geographische Kenntnis der Menschen auf den Landstrich, in dem sich ihr Leben abspielte. Die Aufzeichnungen einiger namhafter Gelehrter des Altertums (wie Herodot, Eratosthenes, **Strabon** oder Ptolemäus) sind für die Kenntnis der Völker jener Zeiten und der Gebiete, in denen sie gelebt haben, bedeutend. Zwischen dem 8. und dem 9. Jahrhundert spielten die *Normannen* oder *Nord-Mannen* (*Männer des Nordens*), wie die germanischen Stämme der Halbinsel Jütland und der Küsten der Skandinavischen Halbinsel genannt wurden, eine wesentliche Rolle in den Entdeckungen auf dem Meer. Sie unternahmen wahrhafte Expeditionen und gelangten Richtung Osten auf den Strömen Europas bis zum Schwarzen Meer und von da weiter bis nach Byzanz, aber sie wendeten sich auch nach Westen und boten dem Atlantischen Ozean die Stirn. Im Laufe der Zeit erhielten sie den Namen *Wikinger*, das heißt *Kinder der Buchten*, da sie ihre Segelschiffe mit Leichtigkeit entlang der Küsten, durch Buchten und Meerengen steuerten.

Identifiziere in der unteren Infographik einige der namhaften Forscher und ihren Beitrag zur Erforschung der alten Welt.

470 oder 450 v. Chr.

Der Seefahrer **Himilkon** erforscht, von Karthago (im Norden Afrikas) ausgehend, die atlantische Küste Europas.

325–320 oder 310–306 v. Chr.

Der griechische Seefahrer **Pytheas** unternimmt eine Seefahrt entlang der europäischen Küsten zu den subarktischen Gebieten, bis zur Insel, die als *Ultima Thule* (*Insel vom Ende der Welt*) in die Geschichte eingegangen ist.

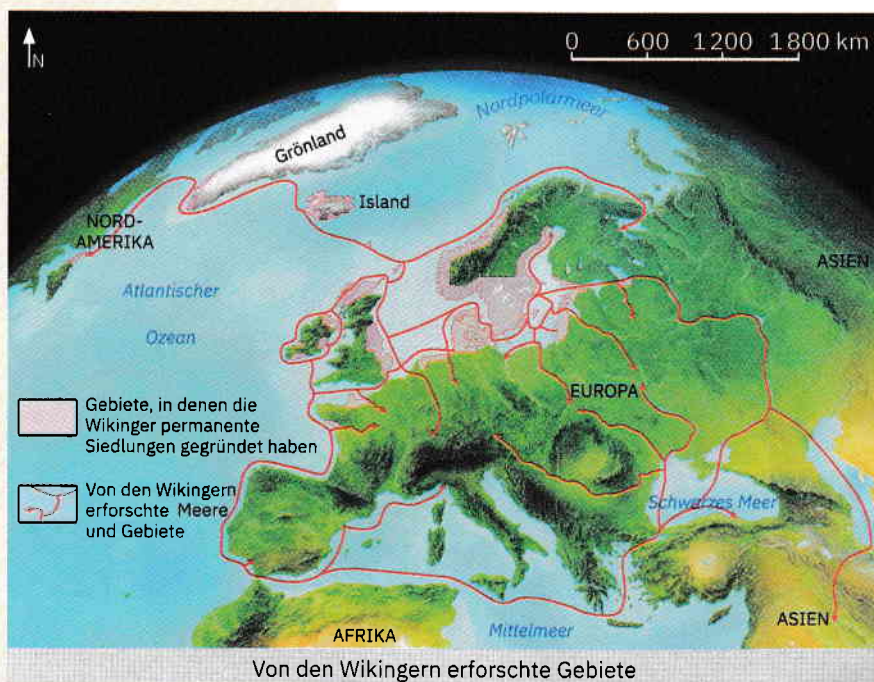
64 oder 63 v. Chr. – 23 oder 24 n. Chr.

Der griechische Geograph und Historiker **Strabon**, der das Römische Reich bereist hat, schreibt zwei Bücher (ein Geschichtsbuch und ein Geographiebuch), in denen er die damalige bekannte Welt beschreibt.

981 oder 982–983

Der Wikinger **Erik Raude** (Erik der Rote) entdeckt Grönland. Später (um das Jahr 1000) überquert sein Sohn **Leif Eriksson** (Leif der Glückliche) den Atlantik und gelangt an die nordamerikanische Küste, beinahe fünf Jahrhunderte vor der Entdeckung dieses Erdteils durch Christoph Kolumbus.

Anhaltspunkte der Welterforschung von der Antike bis zum Mittelalter



Die nördliche Insel, die Pytheas erreichte, wird von vielen Schriftstellern des Altertums *Ultima Thule* genannt, nämlich die Insel am Ende der Welt, das am weitesten nördlich gelegene Gebiet der zu jener Zeit bekannten Welt.

Welches ist heute die von Pytheas beschriebene Insel? Dieses Thema war Gegenstand vieler Diskussionen unter Historikern und Geographen. Sprich mit den Kollegen und formuliert begründete Meinungen darüber, welche heutige Insel das damalige *Thule* sein könnte.

Betrachte auf der nebenstehenden Karte die von den Wikingern erforschten Gebiete. Identifiziere mithilfe des geographischen Atlas drei von den Wikingern erforschte Inseln, drei Meere und drei Meerengen, die von ihnen durchquert worden sind. Schreibe ihre Namen ins Heft.

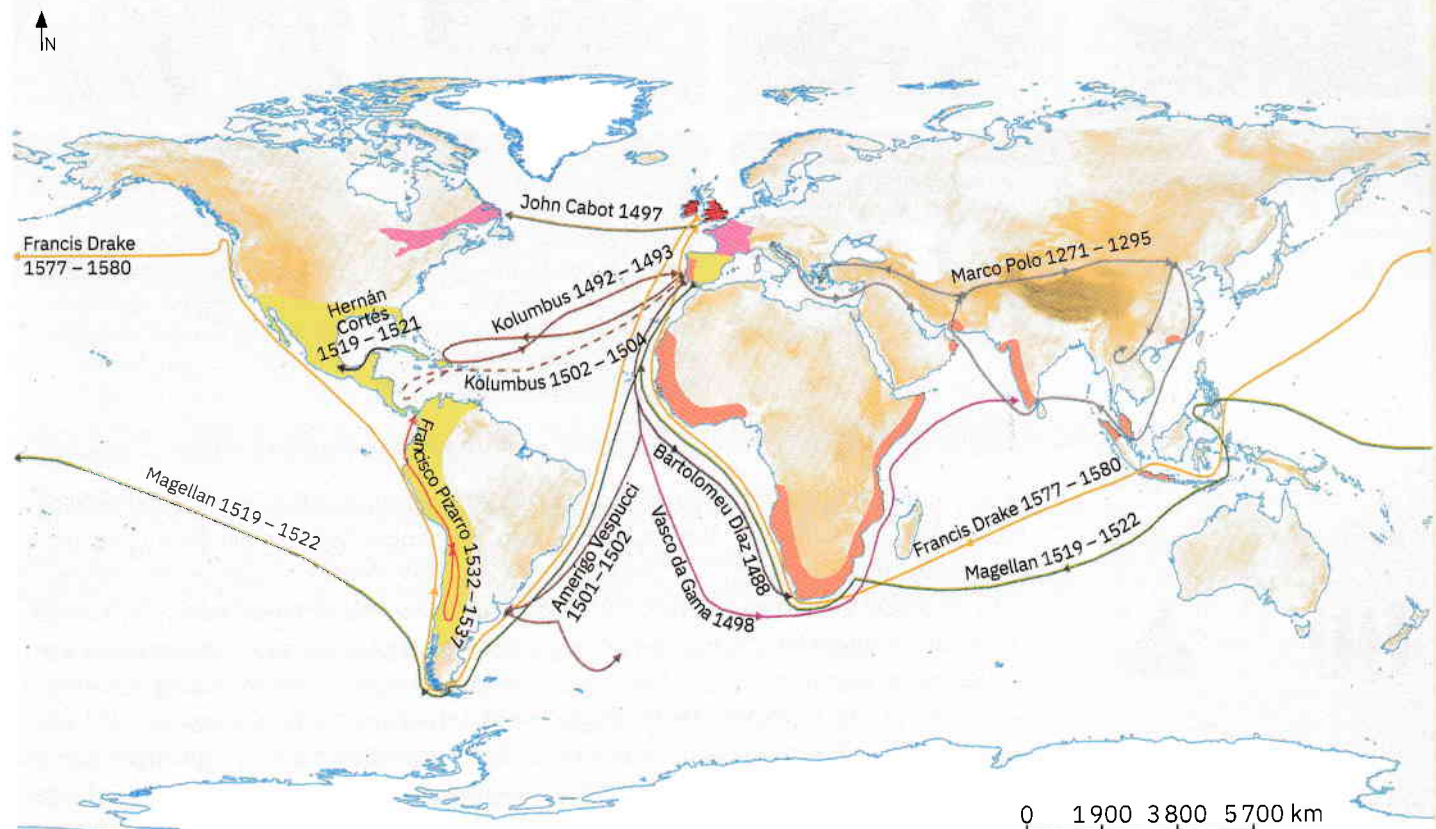
3 Besonders bedeutsam für die Entdeckung und Erforschung der Erde war die *Zeit der Großen Geographischen Entdeckungen*. Diese begann am Ende des 15. Jahrhunderts mit den Seereisen, die „Indien“ als Ziel hatten, ein allgemeiner Begriff der Europäer für die Gebiete, woher manche sehr begehrte Waren stammten, wie beispielsweise die hochgepreisene Gewürze (Zimt, Vanille, Nelken, Pfeffer usw.). Es folgten Eroberungszüge in die neuen Gebiete, die nachträglich als zu den europäischen Staaten zugehörige Territorien erklärt wurden, um ihre menschlichen und natürlichen Ressourcen ausbeuten zu können. So entstanden die großen Kolonialreiche. Analysiere die Infographik und die unten stehende Karte und identifiziere die wichtigsten Forscher dieser Zeitspanne und ihre großen Entdeckungen. Erkläre, weshalb die Gebiete, die Mexiko, Mittelamerika und Südamerika umfassen, heute unter dem Namen „Lateinamerika“ bekannt sind.

WUSSTEST DU, DASS ...?

Der Venezianer **Marco Polo** wurde durch das Tagebuch seiner Expeditionen nach China berühmt, da er einer der ersten Europäer war, die Asien durchquert hatten. Sein berühmtes „Buch der Weltwunder“, auch das „Buch der Reisen“ genannt, wurde in den folgenden Jahrhunderten ein Leitwerk für die großen Seefahrer und Forscher.



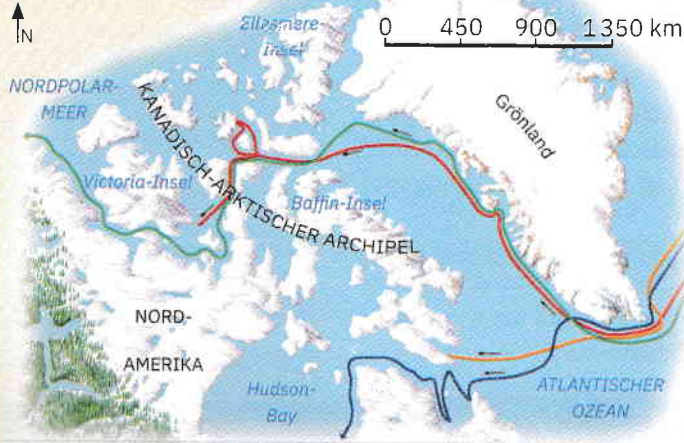
Anhaltspunkte zur Entdeckung der Welt in der Zeit der Großen Geographischen Entdeckungen



- Britische Gebiete
- Französische Gebiete
- Portugiesische Gebiete
- Spanische Gebiete
- Marco Polo 1271 – 1295
- Bartolomeu Díaz 1488
- Kolumbus 1492 – 149
- Vasco da Gama 1498
- John Cabot 1497
- Vespucci 1501 – 1502
- Kolumbus 1502 – 1504
- Hernán Cortés 1519 – 1521
- Magellan 1519 – 1522
- Francisco Pizarro 1532 – 1537
- Francis Drake 1577 – 1580

Die Karte der bedeutendsten Routen zur Zeit der Großen Geographischen Entdeckungen und der neuen, von den europäischen Großmächten eroberten Gebiete

- Route des britischen Entdeckers Martin Frobisher (1576 – 1578)
- Route des britischen Entdeckers Henry Hudson (1610)
- Route des britischen Entdeckers John Franklin (1845 – 1848)
- Route des norwegischen Entdeckers Roald Amundsen (1903 – 1906)



Der Nordwestliche Durchfahrtsweg

! Kritische Analyse

1 Die Erforschung der Polargebiete und die Suche nach Seewegen, die durch die Arktis den Atlantischen und den Pazifischen Ozean miteinander verbinden sollten, war der Wunsch vieler Seefahrer.

Nach langwährenden Suchen wurden der *Nordwestliche Durchfahrtsweg* (eine Reihe von Kanälen und Meerengen im Kanadischen Arktischen Archipel) und der *Nordöstliche Durchfahrtsweg* oder der *Große Nördliche Seeweg* (durch die Randmeere des Nordpolarmeers, welche die Küsten Europas und Asiens benetzen) entdeckt.

Analysiere die Wege der Forscher auf der nebenstehenden Karte, die durch die Meere des Nordpolarmeers führten, und nenne den Forscher, der den Nordwestlichen Durchfahrtsweg entdeckt hat.



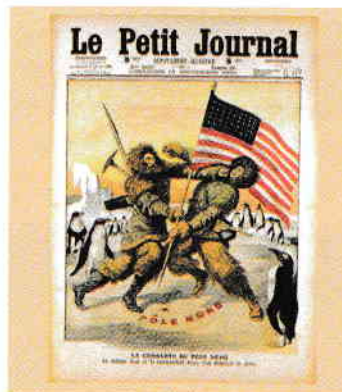
1878 – 1879

Nils Adolf Erik Nordenskjöld legt den „Nordöstlichen Seeweg“ zurück. Dem Forscher gelingt somit die erste Schifffahrt der Geschichte zwischen dem Atlantischen und dem Pazifischen Ozean durch das Gebiet der Arktis.



1897 – 1899

Wissenschaftliche Forschungsreise der „Belgica“ in die Antarktis, an der der rumänische Naturforscher Emil Racoviță als Biologe teilnimmt.



1909

Der Amerikaner Robert Edwin Peary gelangt zum Nordpol und, obwohl sein Landsmann Frederick Cook behauptet hatte, im Vorjahr diese Leistung vollbracht zu haben, wird Peary diese Leistung zugesprochen.



1911

Der Norweger Roald Amundsen erreicht den Südpol am 15. Dezember; 34 Tage später gelingt dem Engländer Robert Scott das Gleiche.

Anhaltspunkte zur Entdeckung der Welt – die Eroberung der Polargebiete und der beiden geographischen Pole



Amundsen und seine Mannschaft am Südpol



Der Kapitän Scott und die Besatzung, mit der er den Südpol erobert hatte

2 An der Schwelle zum 20. Jahrhundert waren die Entdeckung und die Kenntnis der Erde zum größten Teil abgeschlossen. Nur noch die beiden geographischen Pole der Erde waren unberührt geblieben.

Den Nordpol eroberte am 6. April 1909 der Amerikaner Robert Edwin Peary. Obwohl sein Landsmann Frederick Cook die gleiche Leistung bekannt gegeben hatte, erklärte eine Kommission den Ersteren zum Sieger. Nach einigen Jahren verursachte die Eroberung des Südpols ein wahres Drama. Nachdem der Norweger Roald Amundsen am 14. Dezember 1911 diese Leistung vollbracht hatte, starb der Engländer Robert Falcon Scott, der 34 Tage später (am 18. Januar 1912) dahin gelangt war, auf dem Rückweg zusammen mit den anderen vier Gefährten wegen des schlechten Wetters, des Mangels an Proviant und vor allem aus Verzweiflung.

Entdecke in der Infographik den Namen des Rumänen, der einen bedeutenden Beitrag zur Erforschung der Erde geleistet hat. Recherchiere mit deinen Kollegen und stellt auf der physischen Weltkarte den Weg der Expedition der „Belgica“ wieder her. Welche Aufgabe kam Emil Racoviță zu?

Betrachte auf der Infographik das Titelblatt der Zeitschrift „Le Petit Journal“ vom 19.09.1909, die „den Kampf“ Robert Edwin Pearys und Frederick Cooks um den Nordpol illustriert. Was findest du in dieser Abbildung falsch?

3 Infolge der Entwicklung der Wissenschaft und der Technik verzeichnete das 20. Jahrhundert die Vertiefung der Kenntnisse über das Festland der Erde, aber auch über die bis dahin weniger erforschten Tiefen der Ozeane.

Analysiere die untere Infographik, die „historische“ Hauptmomente der Erforschung der Erde im vergangenen Jahrhundert aufzeigt. Lies anschließend die folgenden Behauptungen und ergänze die Lücken mit den entsprechenden Informationen.

- Die beiden geographischen Pole wurden, die Luftwege miteinbezogen, von ... (1926 der Nordpol, 1929 der Südpol) erreicht.
- Um seine Theorie zu beweisen, dass sich in Polynesien (einer Inselgruppe in Ozeanien) ursprünglich Südamerikaner und nicht Völker aus dem Südosten Asiens (wie die Fachleute behaupteten) angesiedelt hatten, überquerte Thor Heyerdahl den ... Ozean auf einem Floß aus Balsaholz, Kon-Tiki genannt. Dieses Floß ist heute im Kon-Tiki-Museum in Oslo ausgestellt.
- Der höchste Berggipfel der Erde, Chomolungma/Everest befindet sich im ... -Gebirge.
- In der zweiten Hälfte des ... Jahrhunderts wurden viele der Geheimnisse des Meeres- und Ozeanlebens durch die Erforschungen an Bord des Schiffs „Calypso“ unter dem Befehl des französischen Ozeanographen Jacques-Yves Cousteau enthüllt.



1926

Der amerikanische Flieger **Richard Byrd** überfliegt erstmalig den Nordpol des Planeten und erobert drei Jahre später auf dem Luftweg auch den Südpol.



1947

Der Norweger **Thor Heyerdahl** überquert den Pazifischen Ozean vom peruanischen Hafen Callao (an der Küste Südamerikas) zum Touamotou-Archipel (Französisch-Polynesien).



1953

Die Bergsteiger **Edmund Hillary** (aus Neuseeland) und **Norgay Tenzing** (aus Nepal) erobern den Chomolungma/ Everest-Gipfel (8 850 m).



1967 – 1970

Der französische Expeditionsleiter und Ozeanograph **Jacques-Yves Cousteau** unternimmt an Bord des Schiffs „Calypso“ die längsten Reisen zur wissenschaftlichen Erforschung der Meere und Ozeane der Welt (über 250 000 km).

WUSSTEST DU, DASS ...?

Im Jahr 1875 wurden die ersten Messungen des Marianengrabs gemacht. 1960 gelang zwei Wegbereitern der Unterseeforschung, Don Walsh und Jacques Piccard, der erste Abstieg an Bord des **Bathyskaphen** (Tiefseetauchboots) Trieste in den tiefsten ozeanischen Graben der Erde.



Anhaltspunkte der Entdeckung der Welt – das moderne und gegenwärtige Zeitalter

✓ Ich merke mir

- Die großen Gelehrten des Altertums hatten durch ihre Werke bedeutende Informationen über die entdeckten Orte und die existierenden Zivilisationen übermittelt, doch waren die Kenntnisse über die Erde bis gegen das Ende des 15. Jahrhunderts begrenzt.
- Die Europäer hatten den Nahen Osten und den Norden Afrikas entdeckt, wussten von der Existenz Chinas, Indiens und anderer Gebiete, aber die Auskünfte boten kein vollständiges Bild von dem, was auf der Erde existierte.
- Einen beachtlichen Aufschwung der Entdeckung der Erde brachte die sogenannte Epoche der Großen Geographischen Entdeckungen, als die Forschungsexpeditionen zu Wasser und zu Land zur Entdeckung neuer Festlandgebiete und zur Kontaktaufnahme mit anderen Völkern und Zivilisationen geführt hatten.

Dank der wissenschaftlichen und technologischen Fortschritte wurden die Mittel und Instrumente zur Erforschung der Erdoberfläche immer leistungsstärker, sodass die moderne Erforschung der Erde zur Vertiefung der Kenntnisse über unseren Planeten geführt haben.

WUSSTEST DU, DASS ...?

Das leistungsstärkste Bild der Erde stammt von dem russischen Wettersatelliten Elektro-L Nr. 1. Das Bild hat eine Auflösung von 121 Megapixel.



Kontinente und Länder – kartographische Darstellungen. Die politische Weltkarte

A. Die kartographischen Darstellungen

Ich erkunde

- 1 Die ersten **Darstellungen in der Ebene** einiger Teile der Erdoberfläche sind:
- der Abriss der altertümlichen Stadt Çatal Hüyük (Türkei) aus dem Jahr 6200 v. Chr.;
 - eine etwa 4500 Jahre alte Tontafel, die in den Ruinen der babylonischen Festung Ga-Sur (auf dem heutigen Territorium des Staates Irak) gefunden wurde;
 - eine Karte aus der Zeitspanne 1300–1200 v. Chr., auf der die Stadt Nippur in Mesopotamien dargestellt ist.

Die ersten **kartographischen Darstellungen**, heute unter dem Namen **Karten** bekannt, wurden von den großen Gelehrten des Altertums wie Eratosthenes, Strabon oder Ptolemäus angefertigt. Analysiere gemeinsam mit der Banknachbarin / dem Banknachbarn die unten abgebildeten Karten. Identifiziert die kontinentalen Festlandgebiete auf jeder einzelnen Karte. Betrachtet die Gebirgsketten und die fließenden Gewässer, die auf den Karten mit spezifischen konventionellen Zeichen dargestellt sind. Besprecht euch und bestimmt, welche Verwendungen die Karten in der altertümlichen Welt hatten.



Diese kleine Tontafel zeigt die babylonische Welt, wie sie um das Jahr 500 v. Chr. bekannt war.



Karte der damals bekannten Welt, von Strabon angefertigt (a), mit Europa im Detail (b)



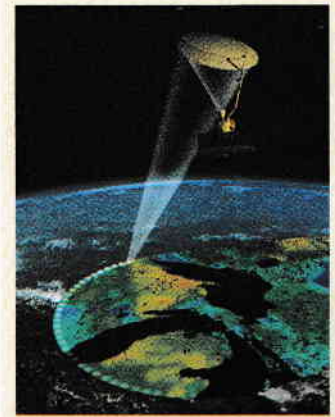
Eine der zahlreichen Reproduktionen der Karte des Ptolemäus, 2. Jh. (c), mit Europa im Detail (d)



- 2 Für ihre Eroberungszüge hatten die Römer Karten angefertigt, die unter dem Namen „Itinerarien“ bekannt waren. Das beigefügte Bild ist ein kleines Fragment einer solchen Karte, die nach Einschätzung der Fachleute im 2. Jahrhundert angefertigt wurde. Das Original ging verloren (wie das bei der Mehrheit der altertümlichen Karten der Fall war), jedoch wurde 1507 eine Kopie von ihr entdeckt. Sie war von Konrad Peutinger gekauft worden, nach dem die Karte auch Tabula Peutingeriana genannt wurde.

Die Karte zeigt das Straßennetz des Römischen Reichs, die großen Städte, die Gasthöfe und andere Orte, wo sich die Reisenden ausruhen konnten. Analysiere die Karte und bestimme, mit welchen konventionellen Zeichen diese Elemente dargestellt worden sind.

3 Im Mittelalter und insbesondere in der Neuzeit wurden die kartographischen Darstellungen aufgrund der Bedürfnisse der Seefahrer genauer, was durch das Erscheinen und die Entwicklung des Buchdrucks und die Verbesserung der Messsysteme gewährleistet wurde. Die Erfindung der Fotografie und dann die Möglichkeit, die Erdoberfläche vom Flugzeug aus zu beobachten, revolutionierten die Anfertigung der Karten. In unseren Tagen hat die Kartographie ein außerordentliches Niveau erreicht, da die Satelliten extrem genaue Informationen liefern; auf diese Weise erschien die digitale Kartographie. 3D-Karten (Reliefkarten) sind heute etwas ganz Gewöhnliches.



Das Scannen der Erdoberfläche mithilfe der Satelliten

Analysiere aufmerksam die unteren Karten, die von namhaften Kartographen der erwähnten Zeitspannen angefertigt wurden. Weshalb finden wir den Äquator auf beiden Darstellungen der Welt markiert? Sprich mit deinen Kollegen und erkenne wenigstens drei Unterschiede zwischen den beiden Weltkarten beziehungsweise zwischen den beiden Landkarten Italiens.

Analysiere die Weltkarte und die Landkarte Italiens aus dem geographischen Atlas. Wodurch unterscheiden sich die heutigen Karten von denen der vergangenen Jahrhunderte? Weshalb sind in der Gegenwart, neben dem Titel, auf jeder Karte verpflichtend auch die Legende und der Maßstab angegeben?



Weltkarte, 16. Jahrhundert



Weltkarte, 18. Jahrhundert



Landkarte Italiens, 16. Jahrhundert



Landkarte Italiens, 18. Jahrhundert

Ich merke mir

Abgesehen von der Art ihrer Anfertigung und ihrem Inhalt sind die kartographischen Darstellungen (Karten):

- Instrumente zur Darstellung mancher Flächen der Erde in der Ebene in verkleinerter und konventioneller Form;
- Mittel zum Kennenlernen der geographischen Realität, die in allen geschichtlichen Epochen verwendet wurden.

NEUE BEGRIFFE

- **die Grenze** – Linie, die zwei Nachbarstaaten voneinander trennt. In Wirklichkeit ist es eine imaginäre senkrechte Ebene, die die eigentliche geographische Fläche, auf der sich ein Staat ausbreitet (einschließlich dessen Untergrund), und den darüber befindlichen Luftraum abtrennt. Wir unterscheiden: Luft-, Festland- und Meeresgrenzen. Die Festlandgrenzen können natürliche (fließende Gewässer, Gebirgszüge) und konventionelle (aufgrund einiger Vereinbarungen zwischen Staaten festgesetzte) Grenzen sein.

PORTFOLIO

- **Was ist das Portfolio?**
Eine Mappe, in der du verschiedene Materialien sammeln wirst, die du während der Tätigkeiten in der Klasse oder der zusätzlichen Tätigkeiten durchgeführt hast.
- **Wie wirst du das Portfolio zusammenstellen?**
Aufgrund der Empfehlungen aus dem Lehrbuch und nach den vom Lehrer / von der Lehrerin erhaltenen Hinweisen.
Gruppiere die Materialien und ordne sie nach Themen anhand der durchgenommenen Lektionen.
- **Welchen Zweck erfüllt das Portfolio?**
Es umfasst die wichtigen Momente des Lernens, erlaubt die Einschätzung deiner Fähigkeiten und Begabungen und beweist deine Entwicklung und den Lernfortschritt.

Das erste Material in deinem Portfolio wird den ausdrucksstarken Titel tragen: *Vatikanstadt – der kleinste Staat der Welt*. Suche in illustrierten Enzyklopädien, in Zeitschriften oder im Internet Informationen über den Staat Vatikanstadt. Erarbeite eine kurze Darstellung dieses Staates mit Daten (von Bildern begleitet) über die geographische Lage, die Fläche, die Bevölkerung und andere besondere Aspekte.



Vatikanstadt – der kleinste Staat der Welt

B. Die Staaten und die politische Weltkarte



Kritische Analyse

- 1 Dank der Notwendigkeit der Menschen, in beständigen und organisierten Gemeinschaften zu leben, existierten im Laufe der Zeit verschiedene politisch-territoriale Organisationsformen. Im Altertum gab es Stadtstaaten, Königreiche und Kaiserreiche, im Mittelalter Feudalstaaten, und nach den Großen Geographischen Entdeckungen entstanden die Kolonialreiche. Heutzutage gibt es auf der Erde über 190 politisch-territoriale Organisationsformen, die unabhängig und souverän sind und **Staaten** oder **Länder** genannt werden.

In der heutigen Bedeutung wird der Staat als ein von klar umrissenen und international anerkannten Grenzen umgebenes Territorium definiert, das ständig bewohnt und von einer souveränen inneren politischen Behörde organisiert und geleitet wird.

Analysiere die untere Infographik und identifiziere die geographischen Hauptgesichtspunkte, wodurch sich die Staaten der Welt unterscheiden. Sprich mit der Banknachbarin / dem Banknachbarn und bestimmt, unter Berücksichtigung der geographischen Lage, zu welcher Kategorie die Staaten gehören, die nur Luft- und Festlandgrenzen haben, beziehungsweise jene mit Luft-, Festland- und Meeresgrenzen. Welche Arten von Grenzen hat Rumänien?

Die geographische Lage	Die Form des Territoriums	Die Fläche	Die Bevölkerung	Die Regierungsform
<ul style="list-style-type: none"> • Kontinentalstaaten – mit Ausgang zum Meer/Ozean (Rumänien, Brasilien usw.); – ohne Ausgang zum Meer/Ozean (Österreich, Mongolei usw.); • Halbinselstaaten (Spanien, Indien usw.); • Inselstaaten (Japan, Island usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Riesenstaaten (über 6 Mio. km²): Russland, Kanada, China, die USA, Brasilien und Australien; • Flächenstaaten (sehr ausgedehnte Staaten): Indien, Argentinien, Algerien, der Sudan usw.; • große (ausgedehnte) Staaten: Nigeria, die Türkei, Frankreich usw.; • mittelgroße Staaten: Rumänien, Bangladesch, Griechenland usw.; • Kleinstaaten (Staaten geringer Ausdehnung): Dänemark, die Schweiz, Belgien usw.; • Zwergstaaten (sehr kleine Staaten): Vatikanstadt, Monaco, Nauru usw. 	<ul style="list-style-type: none"> • langgestreckte Staaten (die Staatsfläche erstreckt sich insbesondere in einer bestimmten Richtung: Norwegen, Schweden, Chile usw.); • kompakte Staaten (Polen, Rumänien usw.); • fragmentierte Staaten (das Staatsterritorium setzt sich aus mehreren Teilen zusammen, in der Regel Inseln, die von Wassereinheiten getrennt sind: Griechenland, Japan usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> • Milliardenstaaten/Riesenstaaten (China und Indien); • sehr große Staaten / Staaten mit hoher Bevölkerungszahl (die USA, Nigeria, Brasilien usw.); • große Staaten (Deutschland, Frankreich usw.); • mittelgroße Staaten (Rumänien, Schweden usw.); • Kleinstaaten und sehr kleine Staaten (Vatikanstadt, Tuvalu usw.). 	<ul style="list-style-type: none"> Regierungsformen der Staaten: • Republiken (die Leitungsbehörden werden gewählt): Rumänien, die USA, Ägypten usw. • Monarchien (die Leitung wird erblich übertragen): Belgien, Spanien, Saudi-Arabien usw.

Die geographische Lage	Die Form des Territoriums	Die Fläche	Die Bevölkerung	Die Regierungsform

- 2 Die kartographische Darstellung, in der alle Staaten der Welt und ihre geographische Lage erfasst sind, trägt den Namen **politische Weltkarte**. Um leichter erkannt und identifiziert zu werden, werden die einzelnen Staaten auf der politischen Karte in verschiedenen Farben und ihre Grenzen als durchgehende oder unterbrochene Linie dargestellt. Analysiere die politische Weltkarte, die auf den Seiten 18–19 zu finden ist. Wie wird der Erdteil mit der größten Länderanzahl genannt? Wie wird der einzige Staat auf der Erdkugel genannt, der einen Erdteil besetzt? Sprich mit den Kollegen und lokalisiere mithilfe des Lehrers / der Lehrerin die in der oberen Infographik erwähnten Staaten. Weshalb sind Russland und China die Staaten der Welt mit den zahlreichsten Nachbarländern?

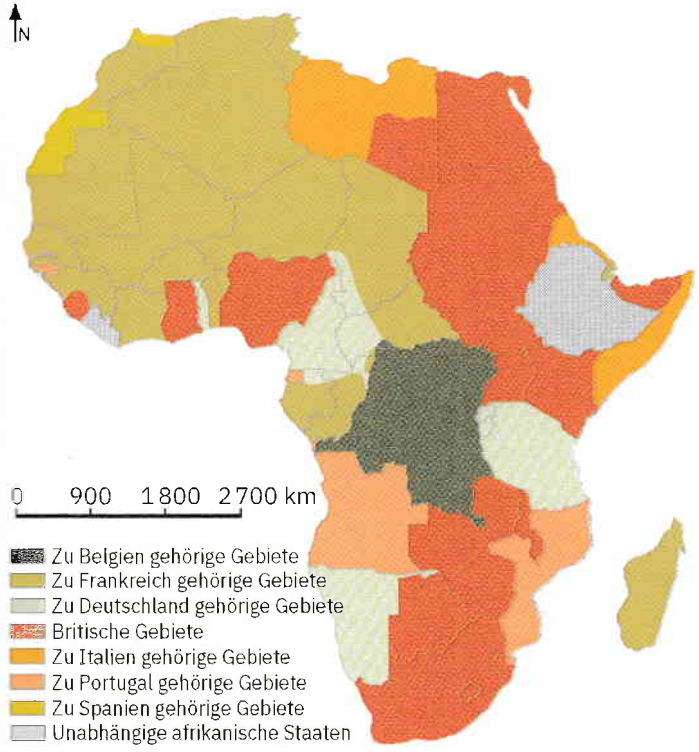
3 Das 20. Jahrhundert brachte durch die beiden Weltkriege und den Zusammenbruch des Kolonialsystems (das Erlangen der Unabhängigkeit der Mehrheit der gewesenen Kolonialgebiete) große verwaltungspolitische Umwandlungen mit sich. Diese historischen Ereignisse widerspiegelten sich auch auf der politischen Karte der Erdteile beziehungsweise der Welt. Analysiere die unten stehenden Karten. Formuliere Argumente, die folgende Behauptungen unterstützen:

Afrika ist der Erdteil mit den neuesten (jüngsten) Staaten.

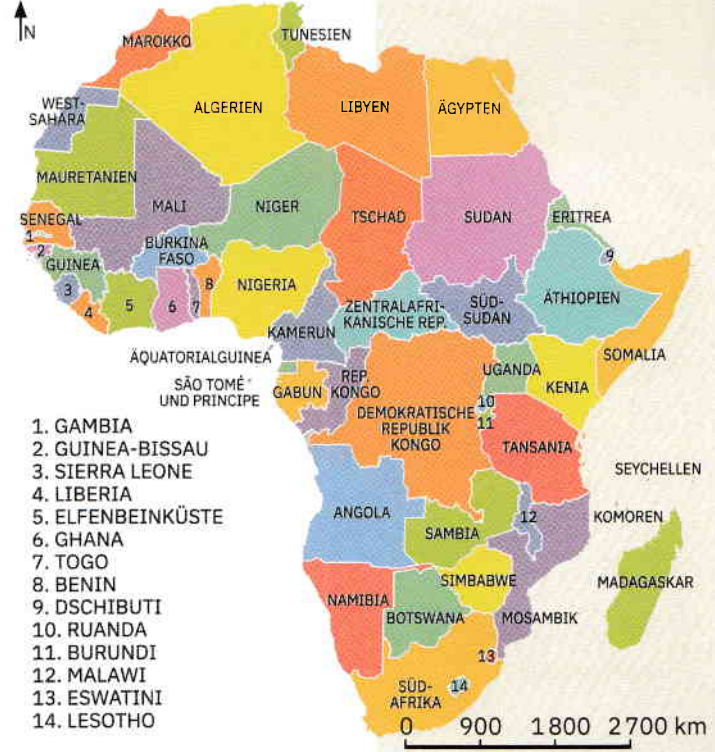
Die politische Karte Europas zu Beginn des 20. Jahrhunderts war sehr verschieden von der heutigen politischen Karte dieses Erdteils.

WUSSTEST DU, DASS ...?

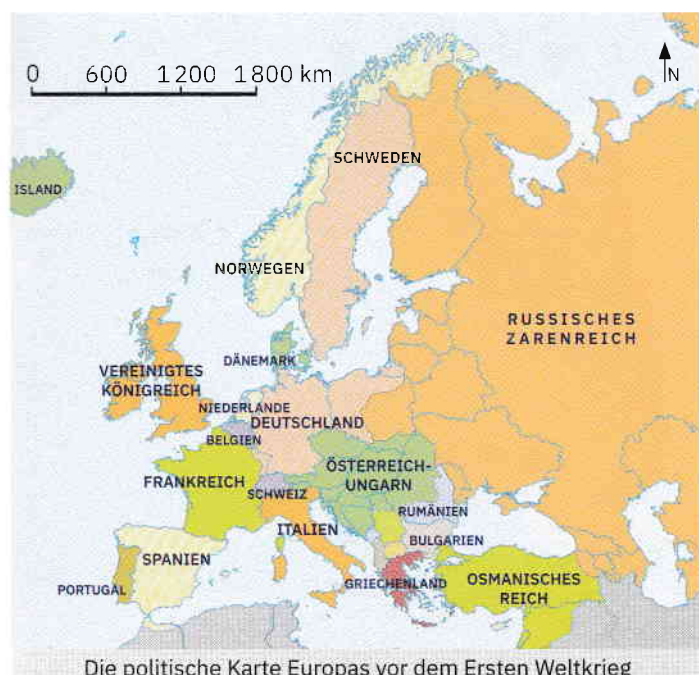
Außer den Staaten erscheinen auf der politischen Weltkarte auch abhängige Territorien. Die Mehrheit sind Überreste der ehemaligen Kolonialreiche (zum Beispiel Grönland).



Die politische Karte Afrikas 1914



Die heutige politische Karte Afrikas



Die politische Karte Europas vor dem Ersten Weltkrieg



Die heutige politische Karte Europas

Ich merke mir

Die politische Weltkarte ist die kartographische Darstellung aller existierenden Staaten zu einem gewissen Zeitpunkt. Diese Karte verändert sich ständig und ist somit historisch bedingt.